Bayreuth, Februar 2024

Tag der Archive am 2. und 3. März 2024

Was war Richard Wagners Lieblingsgetränk, was des Meisters Lieblingsgericht? Was wurde eingekauft und nach welchen Rezepten in Haus Wahnfried gekocht? Antworten auf diese allzu menschlichen Fragen zum Meister gibt das Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung Bayreuth mit einer Ausstellung zum bundesweiten 12. Tag der Archive am 2. und 3. März 2024. Unter dem diesjährigen Motto des Tags der Archive „Essen und Trinken" präsentiert das Nationalarchiv eine Intervention in Richard Wagners Esszimmer in Haus Wahnfried. Gezeigt werden u. a. die Familie Wagner und Freunde beim Kaffeeklatsch, ein von Cosima Wagner eigenhändig geschriebenes Rezeptbuch, eine Weinbestellliste und die „Ode an den Zwieback". Die kleine Schau ist als Appetithäppchen für die im Sommer geplante Jahresausstellung „Mensch Wagner" des Richard Wagner Museums Bayreuth zu verstehen, die den Versuch unternimmt, den Mythos Wagner zu dekonstruieren, um sich dem Menschen Richard Wagner, dem „alltäglichen" Wagner zu nähern. Sie ist bis zum 7. April 2024 zu sehen.

Weitere Informationen zum Tag der Archive 2024
https://www.vda.archiv.net/tag-der-archive/startseite-2.html

Sonderausstellung „Die Rosenstöcke: Richard Wagners Leben als Bilderbuch"

„Er [Richard Wagner] ruht aus, wir verlegen die Feierlichkeiten von der Halle in den Saal und ordnen Rosen, Bild und Stoffe, so daß gegen 11 Uhr R., in den Saal tretend, sich freut; er verweilt darin eine Stunde, sieht Loldi's Kompositionen durch, und wie ich ihn begrüße, darf ich das Glück in seinem erhabensten Scheine erschauen und in seiner ergreifendsten Kundgebung vernehmen."

So hält Cosima in ihren Tagebüchern den 67. Geburtstag ihres Mannes Richard Wagner am 22. Mai 1880 fest. Sie schildert die Festlichkeiten in der Villa d'Angri in Neapel, zu deren Anlass die fünfzehnjährige Tochter Isolde, „Loldi", als Geschenk eine Art Bildbiografie Richard Wagners, die sogenannten „Rosenstöcke"überreicht. Auf 65 Manschetten, die Töpfe mit Rosenstöcken

zieren sollten, illustriert Isolde die aus ihrer Sicht wichtigsten Ereignisse im Leben ihres Vaters. Diese sind in erster Linie dessen Autobiografie „Mein Leben" entnommen.

Mit der Präsentation einer Auswahl der „Rosenstöcke" setzt das Richard Wagner Museum Bayreuth seine Reihe kleinerer Kabinettausstellungen fort, in deren Rahmen Sammlungsschätze gehoben werden, die es bisher nicht ins Licht einer großen Ausstellung im Museum geschafft haben. Sie wird bis zum 5. Mai 2024 gezeigt.

Café Wahnfried ab 15. März 2024 unter neuer Leitung wieder geöffnet

Alles neu macht in diesem Fall der März: Nach einer längeren Winterpause öffnet am Freitag, den 15. März 2024 das Café Wahnfried. Wolfgang Fiebich übernimmt das neugestaltete Café von Simone Wedlich, die es seit 2017 zunächst zusammen mit Oliver Hoyer und ab 2019 alleine betrieben hat. Seit mehr als 30 Jahren ist Wolfgang Fiebich mit unterschiedlichen Projekten in der Bayreuther Gastronomie tätig, eines seiner letzten ist das Pop-up-Café „Die Milchbar" in der Opernstraße gewesen.

Wolfgang Fiebich freut sich, Museumsbesucherinnen und –besucher sowie Gäste im Café willkommen zu heißen.

Öffnungszeiten
März bis Mai: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr
Juni und September: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr
Juli und August: täglich von 11 bis 18 Uhr

Kontakt
Richard Wagner Museum
mit Nationalarchiv der Richard-Wagner-Stiftung
Dr. Sven Friedrich
Wahnfriedstraße 2
95444 Bayreuth
Tel: +49 (0) 921 – 75 72 8 11
Fax: +49 (0) 921 – 75 72 8 22
Mail: info@wagnermuseum.de
Web: www.wagnermuseum.de